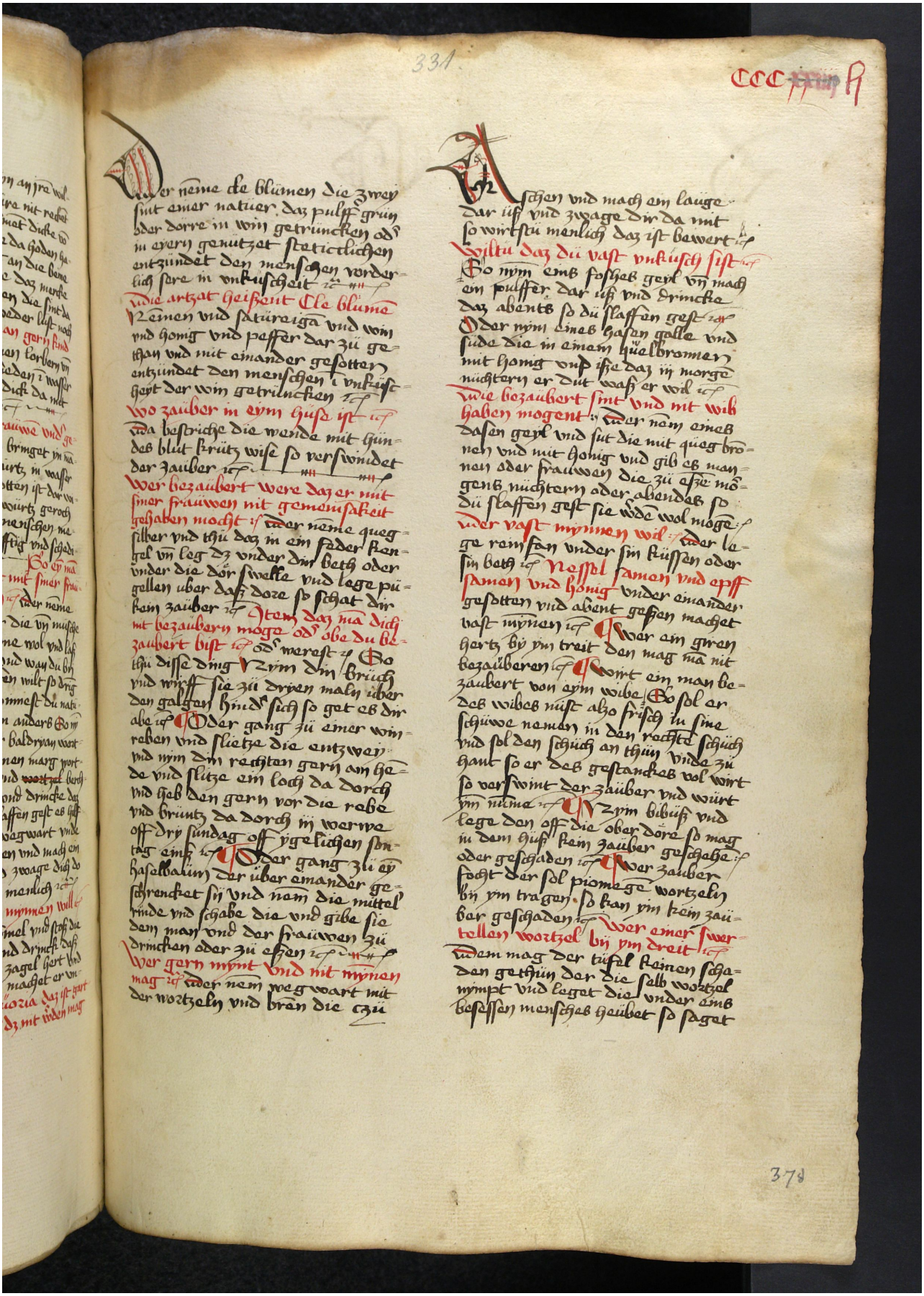
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



331

CCC

Wer neme die blumen die zwey
sint einer natüer. daz pulff grün
oder dörre in wein getrunchen od
in eyern genutzet statictlichen
entzündet den menschen vorder
lich sere in vnkuschcheit ꝛc
Wie artzat heißent die blume
Zemen vnd satüreiga vnd wein
vnd honig vnd pfeffer dar zü ge
than vnd mit einander gesotten
entzündet den menschen vnkusch
hert der wein getrunchen ꝛc
Wo zauber in eym hüs ist ꝛc
da bestriche die wende mit hun
des blut strütz wise so verswindet
der zauber ꝛc
Wer bezaubert were daz er mit
siner frauwen nit gemenschaft
gehaben mocht ꝛc Wer neme quec
silber vnd thü daz in ein feder kan
gel vn leg dz vnder dir beth oder
vnder die dör swelle vnd lege pü
gellen uber daz dore so stehat dir
kein zauber ꝛc Item daz ma dich
mit bezaubern moge od obe du be
zaubert bist ꝛc od merest ꝛc Do
thü disse ding Nim dn brüch
vnd wirff sie zü drien malen über
den galgen hind sich so get es dir
abe ꝛc Oder gang zü einer win
reben vnd slietze die entzwei
vnd nym dn rechten gern an he
de vnd slitze ein loch da dorch
vnd steb den gern vor die rebe
vnd brüntz da dorch in werme
off drey sundag off ygelichen son
tag eins ꝛc Oder gang zü ey
haselbaum der über einander ge
schrencket sy vnd nem die mittel
rinde vnd schabe die vnd gibe sie
dem man vnd der frauwen zü
drinchen oder zü essen ꝛc
Wer gern mynt vnd mit mynen
mag ꝛc Wer nem weg wart mit
der wortzeln vnd bran die czü

Aschen vnd mach ein lauge
dar iß vnd zwage dir da mit
so wirstu menlich daz ist bewert ꝛc
Wiltu daz dü vast vnkusch sist ꝛc
So nym eins fosses gert vn mach
ein pulffer dar iß vnd drincke
daz abents so dü slaffen gest ꝛc
Oder nym eines hasen galle vnd
sude die in einem quelbromen
mit honig vnd iße daz in morge
nüchtern er dut was er wil ꝛc
Wie bezaubert sint vnd mit wib
haben mogent ꝛc Wer nem eines
dasen gert vnd sut die mit quecg bro
nen vnd mit honig vnd gib es man
oder frauwen die zü eße mö
gents nüchtern oder abendes so
dü slaffen gest sie wol moge ꝛc
Wer vast mynnen wil ꝛc Wer le
ge reinsan vnder sin küssen oder
sin beth ꝛc Nessel samen vnd epff
samen vnd honig vnder einander
gesotten vnd abent gessen machet
vast mynnen ꝛc Wer am grien
hertz bi im treit den mag ma nit
bezaüberen ꝛc Wort ein man be
zaubert von eym wibe So sol er
des wibes nüst also frisch in sine
schüwe nemen in den rechten schüch
vnd sol den schüch an thün vnde zü
haut so er des gestanckes wol wirt
so verswint der zaüber vnd würt
im nüme ꝛc Nim bibüss vnd
lege den off die ober dore so mag
in dem hüs kein zaüber geschahe ꝛc
oder geschaden ꝛc Wer zauber
socht der sol priomege wortzeln
bi im tragen so kan im kein zaü
ber geschaden ꝛc Wer einer swer
tellen wortzel bi im dreit ꝛc
Wedem mag der tüfel keinen scha
den gethün der die selb wortzel
nimpt vnd legat die vnder ains
besessen menschen heübet so saget

378